

# 1. Ausbildungskonzept

## Vorbemerkung

Die Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt und die daraus abgeleiteten Veränderungen des Bildungsauftrages der Berufsschule müssen auch die Lehrkräfteausbildung verändern, um den Zielen und Leitsätzen des Schulprogramms zur Sicherung und Verbesserung der fachlichen und pädagogischen Qualität des Unterrichts zu entsprechen. Die Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck mit ihren mindestens landesweit, zum Teil bundesweit agierenden Landesberufsschulen sieht gerade darin eine große Herausforderung, um den Anforderungen an eine Lehrkraft in allen verschiedenen Ausbildungsberufen mit einem einheitlichen Ausbildungskonzept gerecht zu werden.

Die Grundlage dieses Ausbildungskonzepts ist die Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die zweite Staatsprüfung der Lehrkräfte „Ausbildung – Prüfung APVO Lehrkräfte 2020“ vom November 2020.

Der Schulleiter ist der direkte Vorgesetzte der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und trägt die Verantwortung für die Ausbildung in der Schule. Er stellt den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst qualifizierte Ausbildungslehrkräfte zur Seite.

Die Aufgaben und Pflichten der an der Ausbildung beteiligten Personen sind in der APVO Lehrkräfte geregelt. Diese ist über den QR-Code abrufbar:



## Leitgedanken

Unsere Schule bildet zusammen mit dem Landesseminar für berufliche Bildung und in Zusammenarbeit mit kooperierenden Schulen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aus. Gemeinsam stellen wir uns der Aufgabe, die Eigenverantwortung und Erweiterung des Gestaltungsspielraums in der Lehrkräfteausbildung zu stärken. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sollen ihre Ausbildung aktiv mitgestalten und somit eine zielgerichtete Personalentwicklung an unserer Schule ermöglichen.

Ziel der Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in der Hansestadt Lübeck ist es, die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für ihre berufliche Laufbahn als Lehrkraft an der eigenen Schule oder an anderen berufsbildenden Schulen erfolgreich zu qualifizieren.

Zentrale Bedeutung für eine hochwertige Qualifizierung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst hat die Ausbildungslehrkraft. Die Weiterentwicklung der fachlichen Expertise der Ausbildungslehrkräfte wird durch die vom SHIBB / Landesseminar für Berufliche Bildung (LSBB) angebotene Fortbildungsveranstaltung „Hilfen zur Gestaltung der Ausbildung durch die Schule (Säule A)“ unterstützt. Unsere Schule, mit den hoch spezialisierten Ausbildungsberufen in den verschiedenen Landesberufsschulen, ist besonders darauf angewiesen, dass sich erfahrene Lehrkräfte bewusst für die Tätigkeit als Ausbildungslehrkraft in ihrer Landesberufsschule entscheiden. So soll eine pädagogische, fachliche Ausbildung und Weiterentwicklung gesichert werden. Die Ausbildungslehrkräfte sind zentrale Bezugspersonen für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Das von der Ausbildungslehrkraft vorgelebte Beispiel wird die Lehrerpersönlichkeit der jungen Lehrkräfte beeinflussen und über ihren Erfolg mitentscheiden - in letzter Konsequenz prägt der Vorbereitungsdienst die gesamte weitere berufliche Entwicklung der jungen Lehrkräfte.

Zum Selbstverständnis unserer Schule als Ausbildungsschule gehört, dass sich alle das gesamte Kollegium dem Ziel verpflichtet fühlt, unseren Lehrkräften im Vorbereitungsdienst eine in jeder Hinsicht optimale Ausbildung zu gewährleisten.

Die immer auf dem neuesten Stand stehende Sachausstattung und die enge räumliche und inhaltliche Kooperation mit den überbetrieblichen Ausbildungspartnern (Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Lübeck, Akademie für Hörakustik und Technische Hochschule Lübeck) tragen außerdem dazu bei.

## **Unser Ausbildungsangebot**

Unsere Schule bildet grundsätzlich in den Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, Holztechnik, Metalltechnik und Textiltechnik (Maßschuhmacher, Segelmacher) und in den Unterrichtsfächern Wirtschaft/Politik, Englisch, Psychologie, Physik, Evangelische Religion und Sport aus.

# Übersicht über den Ablauf der Ausbildung

## Vorbemerkung

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beteiligen sich aktiv am Schulleben. Nach Möglichkeit besuchen sie schulinterne und außerschulische Bildungsangebote. Je nach fachlichem Stand und Abteilung absolvieren sie auch Betriebspraktika.

## Studienreferendare

- Anzahl der Beratungen: drei im Fach, drei in der Fachrichtung, zwei in Berufspädagogik (Halbjahr flexibel).
- Anzahl schulinterne Beratungen: drei im Fach, drei in der Fachrichtung.

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr
Orientierungsgespräch	nach 6 Wochen und am Ende	optional	optional
Unterrichtsberatung mit Entwurf	1 im Fach 1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)	1 im Fach 1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)	1 im Fach 1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)
Unterrichtsberatung mit Entwurf (Mentorübung, bei Bedarf mit Schulleiter)	1 im Fach 1 in Fachrichtung	1 im Fach 1 in Fachrichtung	1 im Fach 1 in Fachrichtung
Eigenverantwortlicher Unterricht	10h/Woche	10h/Woche	10h/Woche
Unterricht unter Anleitung	mind. 2h	mind. 2h	mind. 2h
Hospitationen (zusätzlich, wechselnd in Fach und Fachrichtung)	2h/Woche	2h/Woche	2h/Woche
Portfolio	zum Ende	zum Ende	Abgabe Prüfung
Stellungnahmen		Zwischenbeurteilung	Abschlussbeurteilung

## Seiteneinsteiger

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Orientierungsgespräch	nach 6 Wochen und am Ende	optional	optional	optional
Unterrichtsberatung mit Entwurf	1 pro Fach	1 pro Fach	1 pro Fach	1 pro Fach
Unterrichtsberatung mit Entwurf (Mentorübung, bei Bedarf mit Schulleiter)	1 pro Fach	1 pro Fach	1 pro Fach	1 pro Fach
Eigenverantwortlicher Unterricht	18h/Woche	18h/Woche	20h/Woche	20h/Woche
Unterricht unter Anleitung	mind. 2h	mind. 2h	mind. 2h	mind. 2h
Hospitationen (zusätzlich, wechselnd in Fach und Fachrichtung)	2h/Woche	2h/Woche	2h/Woche	2h/Woche
Portfolio	zum Ende	zum Ende	zum Ende	Abgabe Prüfung
Stellungnahmen		Zwischen- beurteilung		Abschluss- beurteilung

## Fachlehrkraft für Fachpraxis in Ausbildung

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr
Orientierungsgespräch	nach 6 Wochen und am Ende	optional	optional
Unterrichtsberatung mit Entwurf	1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)	1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)	1 in Fachrichtung 1 in Berufspädagogik (optional)
Unterrichtsberatung mit Entwurf (Mentorübung, bei Bedarf mit Schulleiter)	1 in Fachrichtung	1 in Fachrichtung	1 in Fachrichtung
Eigenverantwortlicher Unterricht	10h/Woche	10h/Woche	10h/Woche
Unterricht unter Anleitung	mind. 2h	mind. 2h	mind. 2h
Hospitationen	2h/Woche	2h/Woche	2h/Woche
Portfolio	zum Ende	zum Ende	Abgabe Prüfung
Stellungnahmen		Zwischenbeurteilung	Abschlussbeurteilung

## Duales Studium

Semester	Wochentag	Ort und Veranstaltung
1. Semester	Montag bis Freitag	Europa-Universität Flensburg (EUF): Studium/ Lehrveranstaltungen
2. Semester	Montag bis Freitag	Europa-Universität Flensburg (EUF): Studium/ Lehrveranstaltungen
3. Semester und 4. Semester	a) Montag, Dienstag b) Mittwoch, Donnerstag c) Freitag	a) Europa-Universität Flensburg (EUF) b) Ausbildungsschule: Unterrichtsverpflichtung 8h/Woche c) LSBB/ SHIBB: Ausbildungsveranstaltungen in der Fachrichtung und Wahlveranstaltungen. Nur im 3. Semester: Ausbildungstage in Berufspädagogik
5. Semester und 6. Semester	a) Montag b) Dienstag, Donnerstag, Freitag c) Mittwoch	a) Europa-Universität Flensburg (EUF) b) Ausbildungsschule: Unterrichtsverpflichtung 12h/Woche c) LSBB/ SHIBB: Ausbildungsveranstaltungen im Fach und Wahlveranstaltungen. Nur im 5. Semester: Ausbildungstage in Berufspädagogik

- Der Umfang der Ausbildungsstunden am LSBB/SHIBB beträgt in Abweichung von § 8 Abs. 2 APVO Lehrkräfte gemäß § 28 Abs. 2 APVO Lehrkräfte 240 Zeitstunden.
- Die Staatsprüfung erfolgt im 6. Semester.

## **Stundenplangestaltung**

Die Schulleitung bzw. die zuständige Abteilungsleitung sorgt nach Absprache mit den Ausbildungslehrkräften und den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst dafür, dass der unterrichtliche Einsatz der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst grundsätzlich in ihrer Fachrichtung und in ihrem Unterrichtsfach über die gesamte Ausbildungsdauer zu gleichen Teilen gewährleistet ist. Gegenseitige Hospitationen zwischen Ausbildungslehrkräften und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Unterricht unter Anleitung sollen im Stundenplan ausgewiesen werden.

## **Kooperationsformen**

Die Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in der Hansestadt Lübeck kooperiert mit anderen beruflichen Schulen der Region, um den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Ausbildungslehrkräften gemeinsame Aus- und Fortbildungsmaßnahmen oder die Ausbildung in einem anderen Fach sowie Unterrichtsbesuche und Unterrichtsbesprechungen zu ermöglichen.

**Beschluss durch die Schulkonferenz vom 5.10.2023**

**Gez.**

**M. Blau**

**Schulleiter**